



Schweiz. Berufsverband der diplomierten
Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten



Jahresbericht 2017

**SVLT – das Kompetenzzentrum für nachhaltiges
Lernen. Individuell. Wirksam. Stärkend.**

Impressum

Herausgeber

SVLT
Jaggischenstrasse 10
3953 Leuk Stadt
Tel. +41 (0)78 818 58 01
info@lerntherapie.ch
www.lerntherapie.ch

Bilder

SVLT, Lernzentrum Winterthur, Fotolia

Inhalt

- 4 Vorwort des Co-Präsidenten
- 6 Verbandsporträt
- 7 Mitglieder
- 8 Projekte und wichtige Themen
- 12 Kommunikation
- 14 Anlässe
- 15 Fortbildung
- 16 Regionalgruppen
- 26 Jahresrechnung

Vorwort

Seit zwei Jahren verfügt der Schweiz. Berufsverband der diplomierten Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten (SVLT) über eine Geschäftsleitung, die mit dem Vorstand und dem Sekretariat zusammen ein eingespieltes Team bildet. Nach der strategischen Neuausrichtung im Vorjahr standen nun die ersten Schritte der Umsetzung an. Dank einem reibungslosen Zusammenspiel und einem vorbildlichen Engagement aller Beteiligten konnten viele der hochgesteckten Jahresziele erreicht und grosse Fortschritte in der Umsetzung unserer Mehrjahresstrategie erzielt werden.

Der Verband hat die Öffentlichkeitsarbeit durch Vernetzungen mit anderen Verbänden, durch den Versand von Informationen an Zielgruppen und Werbung für unser erweitertes Weiterbildungsangebot ver-

stärkt. Zudem ist der Verband neu auf Facebook präsent und unser Verbandsorgan PIN erscheint regelmässig als digitaler Newsletter.

Die Qualitätssicherung wurde gestärkt, indem zusätzlich eine Tätigkeitserfassung erhoben wird. Dies wurde nach einem Probelauf und einer Vernehmlassung bei den Mitgliedern an der MV 2017 mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

Für unsere Verbandsmitglieder konnte ein spürbarer Mehrwert geschaffen werden. Ihnen steht umfangreiches Werbematerial zur Verfügung. Alle können von vielfältigen Vorlagen und Textbausteinen profitieren. Zudem bietet der Verband Hilfestellungen für die Organisation der eigenen Praxis, für persönliche Werbeaktionen oder Kontakte mit Behörden, Schulen und anderen Institutionen.

Trotz grosser Fortschritte in der Professionalisierung und der Neuausrichtung des Verbandes steht allen Beteiligten noch viel Arbeit bevor, bis der SVLT in der Öffentlichkeit als Kompetenzzentrum für Lernfragen wahrgenommen wird. Wenn ich sehe, wie viel wir in nur zwei Jahren erreicht haben, bin ich zuversichtlich, dass wir dieses Ziel mit vereinten Kräften erreichen können.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen herzlich, die sich für unseren Verband engagieren und unsere Arbeit unterstützen.

Roman Sommer, Co-Präsident

Wer täglich weiss, was ihm noch fehlt und monatlich nicht vergisst, was er kann, der kann ein das Lernen Liebender genannt werden.

Konfuzius



V.l.n.r.: Monika Gähwiler, Ramona Brotschi, Monika Müller-Burger, Stefan Schaub, Roman Sommer, Ursula Ruh

Verbandsporträt

Der SVLT wurde im März 1994 gegründet. Seine Aufgaben umfassen den Berufs- und Titelschutz, die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Mitglieder, die Vertretung beruflicher Interessen gegenüber Schulen, Institutionen, Behörden und Fachpersonen sowie die Informations- und Aufklärungsarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Die Einhaltung der Qualitätsstandards des Verbandes durch seine Mitglieder stellt eine konstante Therapiequalität sicher. Die Verbandsmitglieder erkennen den Ehrenkodex für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an und verpflichten sich zur Einhaltung der berufsethischen Verhaltensregeln.

Vorstand

Roman Sommer (Co-Präsident)
Monika Müller-Burger (Co-Präsidentin, Sekretärin)
Monika Gähwiler
Ursula Ruh
Stefan Schaub

Geschäftsführung

Ramona Brotschi

Mitglieder

Der SVLT verzeichnet im Berichtsjahr 5 Neumitglieder und 10 Austritte, davon 3 Pensionierungen. Zwei Mitglieder haben den Status von aktiv auf passiv gewechselt, da sie nicht mehr in der eigenen Praxis arbeiten. Die Abnahme der Mitgliederzahl in den letzten Jahren liegt darin begründet, dass einerseits der Strategiewechsel zur Professionalisierung des Verbandes nicht von allen gutgeheissen wurde und andererseits die Zahl der neu ausgebildeten Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten rückläufig war. Der Organisierungsgrad liegt – bei der geschätzten Zahl von rund 200 berufstätigen Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten in der Schweiz – bei ungefähr 70 Prozent.

Mitgliederstand per 31. Dezember 2017

Aktiv	72
Passiv	52
In Ausbildung	15
Total Mitglieder	139

Mitgliederentwicklung 2014 bis 2017

2014	191
2015	184
2016	144
2017	139

Projekte und wichtige Themen

Klausur zum Thema Weiterbildung

Der Vorstand des SVLT hat im September im Rahmen seiner Klausur das Thema Weiterbildung vertieft. Der Verband legt Wert auf hohe Qualität und will seinen Mitgliedern künftig ein noch breiteres Weiterbildungsangebot offerieren. Seine Mitglieder sollen fachlich jeweils auf einem top Level sein, um ihren Klienten jederzeit gerecht werden zu können. Aus diesem Grund hat der Vorstand ein Weiterbildungskonzept erarbeitet und will die darin enthaltenen Punkte mit einer Arbeitsgruppe im Jahr 2018 umsetzen. Einer der Schwerpunkte ist die Erarbeitung einer mehrtägigen Weiterbildung.

Arbeitshilfen «Homepage erstellen» und «PR-Arbeit»

Die Homepage ist das Herzstück der Kommunikation und die elektronische Visitenkarte. Es lohnt sich also, Zeit und Geld zu investieren, um einen guten und professionellen Eindruck zu hinterlassen. Aus diesem Grund wurde eine Checkliste erarbeitet, welche die Gestaltung und Erstellung einer Webseite für die Regionalgruppen erleichtern soll.

Um den Verband auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit weiter zu professionalisieren, hat der Verband PR-Tipps für die Regionalgruppen erarbeitet. Diese stellen ein hilfreiches Instrument dar, welches die Arbeit mit Medien und Journalisten erleichtert. Beide Dokumente stehen auch den Mitgliedern zur Verfügung.



Fundraising und Sponsoring

Der SVLT möchte einerseits Firmen gewinnen, die einzelne Projekte (mit-)finanzieren und andererseits möchte er mit Firmen Kooperationen eingehen, damit die Mitglieder vergünstigt zu Produkten und Dienstleistungen kommen. Dafür wurde ein Sponsoring-Portfolio erarbeitet und im 2018 wird gezielt auf für die Lerntherapie interessante Firmen zugegangen.

Erste Tätigkeitserfassung

Nach einem erfolgreichen Pilot-Projekt im 2016 ist der SVLT 2017 ins erste Jahr gestartet, in dem die Tätigkeitserfassung für alle Aktivmitglieder obligatorisch ist. Die Auswertungen zu Beginn des nächsten Jahres werden dem Verband viele Erkenntnisse beschern und die Zahlen dürften auch für die Medien spannend sein.

Einheitlicher Auftritt

Die Arbeitsgruppe «einheitlicher Auftritt» hat in ihrem zweiten Jahr den Fokus auf Roll-ups für den SVLT-Messestand gelegt und darauf, dass alle Drucksachen in einheitlichem Layout veröffentlicht werden. Zudem wurde das Weiterbildungsangebot im Jahr 2017 das erste Mal mittels eines Flyers beworben.

Flyer «Lernerfolg durch Beratung»

Dieses Jahr wurde ein Flyer gestaltet, welcher an Fachpersonen, primär IV-Stellen und Berufsberatungsstellen, adressiert ist. Auf diesem Weg will der Verband das Angebot der Lerntherapie vor allem bei Fachpersonen weiter bekanntmachen und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit den IV-Stellen stärken. Der Flyer zeigt die Lerntherapie als Weg zum Ausbildungsabschluss auf und beantwortet die Fragen zum Nutzen, Angebot und Prozess der Lerntherapie.

Vorlagen für Berichte

Der SVLT ist bestrebt, die Arbeit seiner Mitglieder zu erleichtern. Aus diesem Grund hat die Projektgruppe «Invalidenversicherung» Berichtvorlagen erarbeitet, die als Muster, Arbeitshilfe oder Input-Lieferant dienen sollen. Es können einzelne Elemente oder Passagen übernommen werden oder die Vorlage kann als Denkanstoss dienen.

Es sind drei Muster vorhanden:

- Antrag für Kostenübernahme Lerntherapie
- Verlaufsbericht Lerntherapie
- Abschlussbericht Lerntherapie

Kommunikation

Verbandsorgan Pin

Der von Monika Gähwiler verfasste Pin ist vier Mal erschienen. Die erste Ausgabe 2017 wurde noch im gewohnten PDF-Format veröffentlicht. Seit dem letzten Frühling wird der Pin jedoch als moderner Newsletter gestaltet. Der Inhalt setzte sich aus Informationen aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung, Wissenswerten aus der Forschung und Spiel- und Buchrezensionen sowie Anregungen für die praktische Arbeit zusammen. Ausserdem kommunizierte das Institut für Lerntherapie regelmässig seine Neuigkeiten via Pin. Die Agenda gab jeweils einen Überblick über die anstehenden Termine und Fortbildungen.

Homepage

An der Homepage wurden einige Anpassungen vorgenommen. Neu sind die bevorstehenden Fortbildungen des SVLT und auch wichtige Infos von Partnerverbänden auf der Startseite unter «Aktuell» einzusehen.

Forum

Das Forum wurde vom Sekretariat und den Vorstandsmitgliedern genutzt, um aktuelle Informationen zeitnah allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Verbandsmitglieder setzten dieses Kommunikationsmittel für fachliche Fragen ein. Neu werden die Antworten auf Fragen nicht nur dem Fragesteller, sondern allen Mitgliedern zugestellt.



Anlässe

Der SVLT ist jeweils von Juni bis November an verschiedenen Anlässen präsent. 2017 konnte sich der Verband gleich an mehreren nationalen und regionalen Veranstaltungen vorstellen. Getragen wird die Arbeit von den Regionalgruppen oder einzelnen Mitgliedern des Verbandes. Die Geschäftsleitung unterstützt die Beteiligten und das Sekretariat bedient alle rechtzeitig mit dem neuen Werbematerial.

Zum Auftakt fand im Juni in Zürich die Dyslexietagung statt. Sie wird von vielen Fachleuten besucht und ist eine wichtige Plattform für den SVLT, um sich zu vernetzen. Sowohl die Fachtagung Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) in Sursee als auch mehrere Berufsmessen fanden dann im September statt. An allen Anlässen konnte an den Ständen viel Informationsmaterial und Werbematerial abge-

geben werden. Neue Kontakte wurden geknüpft, alte gepflegt und interessante Fachgespräche geführt. Die Vernetzung über das persönliche Gespräch fördert den Bekanntheitsgrad des SVLT nachhaltig.

Im November war der SVLT an der Messe «Kinder und Lernen» in Zürich und in Aarau vertreten. Diese Veranstaltungen wurden vor allem von Familien mit jüngeren Kindern sehr gut besucht. Der SVLT konnte auch hier die Lerntherapie einem breiten Publikum vorstellen.

Der Vorstand dankt allen Beteiligten aus den verschiedenen Regionalgruppen herzlich für ihr persönliches Engagement.

Fortbildung

Im Jahr 2017 wurden für die Mitglieder des SVLT und Nichtmitglieder erneut drei Fortbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Die maximale Anzahl an Teilnehmern wurde bei jedem Kurs erreicht und erfreulicherweise nutzten erneut mehr Nichtmitglieder das Weiterbildungsangebot.

In der ersten Weiterbildung «Dyskalkulie-Therapie in der Lerntherapie» zeigte Daniel Künzler in praxisorientierter Art und Weise, was es bei Rechenabklärungen Spezielles zu beachten gilt und welche Themen bei üblichen Abklärungen in der Regel übergangen werden. In der zweiten Veranstaltung «Förderansätze für Lernende mit Lese- und Schreibschwierigkeiten» erklärte Prof. Dr. Afra Sturm anschaulich, wie basale Lesefähigkeiten gefördert und spezifische Schreibstrategien vermittelt werden können. «Vom

Können-Wollen und Wollen-Können» lautete der Titel der dritten Fortbildung, in der lic. phil. Nicole Bruggmann zeigte, wie die PSI-Theorie und Instrumente des ZRM® konkret in der Lerntherapie eingesetzt werden können und wie dieses Wissen im Umgang mit Widerständen zu nutzen ist, um Prozesse gelingend zu gestalten.

Regionalgruppen

Regionalgruppe Aargau

Die Regionalgruppe Aargau besteht aus 14 Lerntherapeutinnen, welche sich an vier Arbeitstreffen pro Jahr jeweils vertieft mit einem Thema befassen. Im Jahr 2017 wurden folgende Themen behandelt: Lerntherapie und Hausaufgaben, nonverbale Lernstörungen (Vorträge und anschliessende Diskussion). Im Rahmen einer Input-Intervision beschäftigten sich die Lerntherapeutinnen mit dem Thema Umgang mit Zahlungsschwierigkeiten bei Klienten und der Frage, inwieweit Lerntherapiestunden geplant werden können und wie auf dringende aktuelle Themen der Klienten eingegangen werden soll.

Da an den Arbeitstreffen immer sehr intensiv und konstruktiv gearbeitet wird, das persönliche Gespräch unter den Lerntherapeutinnen aber wenig Platz erhält,

wird diesem Bedürfnis nach persönlichem Austausch am Netzabend Rechnung getragen. Da steht das kulinarische Wohl und die Beziehungspflege unter den Lerntherapeutinnen im Zentrum.

An der Lernmesse Aarau war die Regionalgruppe Aargau mit zwei Vertreterinnen am Stand des SVLT anwesend.

Die Regionalgruppenleitung wechselt alle zwei Jahre. So haben nun Anne Marie Wagner und Christina Dunkel im Moment die Leitung inne. An Susanne Hermann und ihr Team geht ein ganz herzliches Dankeschön für ihren engagierten Einsatz für die Regionalgruppe Aargau während der vergangenen zwei Jahre.

Regionalgruppenleiterin: Christina Dunkel

Regionalgruppe Basel

Die Regionalgruppe Baselstadt und Baselland hat sich im 2017 zwei Mal in Binningen getroffen. An den Treffen waren jeweils acht Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten anwesend. Es gab einen Neueintritt und zwei altersbedingte Austritte zu verzeichnen.

Auch dieses Jahr beschäftigte das Thema Öffentlichkeitsarbeit: Ein Regionalgruppenmitglied schaltete einen Artikel in einer Quartierzeitung; auf einen grösseren gemeinsamen Artikel in einer regionalen Zeitung wurde aus Kostengründen verzichtet. Im Berufsinformationszentrum BL wurden die neuen Mitarbeitenden von einem Regionalgruppenmitglied über die Lerntherapie informiert. Auf einen gemeinsamen Web-Auftritt wird verzichtet, da alle ihre eigene Homepage haben. Diskutiert wurde nochmals das

Thema Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung: Ein Mitglied hat sich für die Aufnahmeprüfung entschieden und erfolgreich bestanden. Man ist gespannt auf die Erfahrungen aus der Mitgliedschaft. Bislang sind aber keine weiteren Anmeldeverfahren offen.

Thema Leitung Regio-Gruppe: Gemäss dem Zweijahres-Turnus war die Leitung der Regionalgruppe neu zu besetzen: Ulrike Ringier entschied sich für eine Weiterführung der Arbeit, Romana Furrer übernimmt von Barbara Indlekofer. Thema Auslastung: Bis auf eine Ausnahme waren im 2017 alle Mitglieder jeweils nicht voll ausgelastet.

Regionalgruppenleiterinnen:
Barbara Indlekofer und Ulrike Ringier

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern umfasst auch die Kantone Freiburg und Solothurn. Leider haben die Mitglieder aus dem Kanton Freiburg die Tätigkeit aufgegeben und die Vereins-Mitgliedschaft aufgehoben.

Es fanden zwei Sitzungen in Bern statt, die beide gut besucht waren. Dabei wurden administrative Fragen besprochen (zum Beispiel Tätigkeitsnachweis) und Informationen aus dem SVLT weitergegeben. Ein wichtiger Bestandteil der Treffen war der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige fachliche Unterstützung.

Die erneuerte kantonale Webseite wurde aufgeschaltet. Sie ist bewusst einfach gehalten und dient dem Zugriff auf die individuellen Webseiten der Mitglieder.

Zur Regionalgruppe gehören aktuell neun Aktivmitglieder und drei Lerntherapeutinnen in Ausbildung. Vier weitere Lerntherapeutinnen in Ausbildung werden angeschrieben, obwohl sie noch nicht Mitglied des SVLT sind.

Regionalgruppenleiterin: Barbara Eggimann

Regionalgruppe Schaffhausen

Die Regionalgruppe Schaffhausen hat sich drei Mal getroffen. Die Sitzungen beinhalteten Intervisionen und es kam zu Diskussionen über den Weiterbildungskurs, welchen die Lerntherapeutinnen besucht hatten. Ursula Ruh hat die Leitung der Regionalgruppe an Dieke Teesselink übertragen.

Der Regionalgruppe ist es wichtig, die Lerntherapie in der Region bekannter zu machen. Leider war dies wegen Krankheit und familiären Herausforderungen nicht möglich. Trotzdem wurde festgestellt, dass die Lerntherapeutinnen vermehrt Anmeldungen durch Empfehlungen von Lehrern oder Psychologen, nicht nur aus dem Kanton Schaffhausen, sondern auch aus dem Zürcher Weinland und dem Kanton Thurgau, bekommen. Ausserdem ist die Zusammenarbeit mit dem

Case Management, welches durch das Berufsbildungsamt des Kantons Schaffhausen geführt wird, und in einzelnen Fällen mit der IV sehr erfolgreich.

Vom 14. bis 16. September 2017 fand die Schaffhauser Berufsmesse statt. Wie jedes Jahr war die Regionalgruppe mit einem Stand vertreten. Durch den Ausfall von zwei Mitgliedern war die Gruppe auf auswärtige Mithilfe angewiesen. Die Regionalgruppe Schaffhausen bedankt sich für alle Hilfe von den Kolleginnen. Es hat sich wieder gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit ist. Die Berufsmesse ist erfolgreich verlaufen. Vor allem der Samstag ist immer ein wichtiger Tag, da hier vermehrt Kontakte mit den Eltern stattfinden.

Regionalgruppenleiterin: Dieke Teesselink

Regionalgruppe Thurgau

Die Regionalgruppe Thurgau ist ein Verein und besteht per Ende 2017 aus drei Aktivmitgliedern, zwei Passivmitgliedern in Ausbildung, einer Person mit einer anderen Ausbildung und einer Gönnerin. Auch das Institut für Lerntherapie ist Vereinsmitglied, da es sich auf Kantonsgebiet befindet. Es wird durch Dieter Ochsenbein vertreten. Die Regionalgruppe verfügt über eine Geschäftsstelle, von der aus Anfragen weitergeleitet werden können.

Die Regionalgruppe Thurgau hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Hauptaktivität war die Berufsmesse Thurgau. Es ist für die Regionalgruppe Thurgau wichtig, hier mit einem Stand vertreten zu sein. So können Kontakte zu Stellen wie Berufsberatung, Motivationssemester, Mentoring gepflegt werden.

Zusätzlich traf sich die Gruppe zu einem gemeinsamen Essen.

Einzelne Mitglieder hielten Referate oder durften an Veranstaltungen Flyer auflegen. Es haben Kontakte mit allen Berufsinformationszentrum-Stellen stattgefunden. Weiterhin trifft sich eine lose Gruppe aus der ganzen Ostschweiz für einen überregionalen Austausch.

Ausblick: Die beiden Mitglieder in Ausbildung werden 2018 den Abschluss machen und voraussichtlich Aktivmitglieder werden.

Regionalgruppenleiterin: Katharina Michel

Regionalgruppe Winterthur und Region

Die Regionalgruppe Winterthur und Region blickt auf das zweite Jahr zurück. Es haben drei Sitzungen stattgefunden. Bei allen sechs Teilnehmerinnen wurde der fachliche Austausch untereinander grossgeschrieben. Erfahrungen mit neu entdeckten Spielen, gut aufbereitetem Lernmaterial oder besuchten Weiterbildungen wurden geteilt und diskutiert. Zudem bieten diese Treffen die Möglichkeit, fachliche Fragen einzubringen und persönlichen Rat für schwierige Therapie-Situationen zu erhalten. Nicht nur die Vernetzung nach innen sondern auch nach aussen gehörte zu den Hauptthemen. Hierfür wurde eine übersichtliche Liste erstellt, aus der hervorgeht, wer welchen Kontakt mit Behörden, Institutionen, Betrieben oder Infoveranstaltungen hatte. Darin sind die

Ansprechpersonen, das Datum und die Art des Kontaktes aufgeführt. Ziel ist es, im Einzugsgebiet einen Überblick über die Vernetzungs-Aktivitäten zu bekommen. Mit diesem Zusammenzug können künftige Kontakte besser geplant und auf die Region verteilt und ältere Anknüpfungspunkte wieder aufgenommen werden.

Regionalgruppenleiterin: Iris Gregurka Hotz

Regionalgruppe Zentralschweiz

Die Regionalgruppe Zentralschweiz nutzt das jährliche Treffen zum Erfahrungsaustausch. Im Rahmen dieses Meetings fand im Frühling 2017 die Besichtigung der Ludothek in Hochdorf statt, mit der Absicht alte bzw. neue Spiele zu entdecken, um diese als Unterstützung in der lerntherapeutischen Arbeit anzuwenden.

Der Hauptfokus der Regionalgruppe Luzern liegt jedoch darin, den Bekanntheitsgrad der Lerntherapie in und um Luzern laufend zu verbessern. Eine Vertretung übernahm dieses Jahr die Standbetreuung des SVLT an der ADHS-Tagung in Sursee.

Im Weiteren wird laufend nach Möglichkeiten gesucht, mit lerntherapienahen Institutionen der Zentralschweiz zusammenzuarbeiten.

Zurzeit bearbeitet eine Delegation den spannenden Artikel: «Individuelle Förderung (IF) und Lerntherapie – ein Vergleich». Das Ziel ist die Publikation dieser Ausführungen in verschiedenen Medien, wie der Elposzeitung sowie der Zeitung des kantonalen Lehrerverbandes.

Es laufen auch Bestrebungen, Inserate in der Maturazeitung der regionalen Kantonsschulen zu platzieren, um damit die Lerntherapie bekannt zu machen.

Nach Ablauf des Jahres 2017 verlassen zwei Lerntherapeutinnen infolge Pensionierung die Regionalgruppe. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit im Verband sowie in der eigenen Praxis werden Evelyne Kunz und Ruth Koller verabschiedet.

Regionalgruppenleiterin: Brigitte Steiner

Regionalgruppe Zürich und Umgebung

Auch in diesem Jahr traf sich die Regionalgruppe zwei Mal zum gegenseitigen Austausch. Erfreulicherweise durfte ein neues Mitglied willkommen geheissen werden. Inhaltlich wurden einerseits die Themen aus dem Vorstand besprochen, andererseits wurden die Treffen aber auch zum Anlass genommen, Ideen und Anliegen weiterzuspinnen. So stellt die (erfreulicherweise!) relativ hohe Dichte von Lerntherapeutinnen im Kanton Zürich eine neue Herausforderung dar: Wie können die verschiedenen Regionalgruppen im Kanton sich gewinnbringend vernetzen? Vorschläge organisatorischer Art wurden angedacht und dem Vorstand weitergeleitet.

Ein weiteres Anliegen, das von Lerntherapeutinnen in Ausbildung an ausgebildete Verbandsmitglieder

herangetragen wird, ist der Bedarf nach Intervention mit praxiserfahrenen Lerntherapeutinnen. Auch zu dieser Thematik wurden Ideen zusammengetragen und Lösungsansätze entwickelt.

Beinahe schon traditionell vertraten Mitglieder der Regionalgruppe die Lerntherapie an der Dyslexie-Tagung in Zürich.

Drei der Mitglieder haben die Herausforderung der Höheren Fachprüfung der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung angepackt und auch erfolgreich abgeschlossen. Dieser Qualitätsausweis wird sicher dazu beitragen, dass die Lerntherapie in weiteren Kreisen als wertvolle psychosoziale Beratung anerkannt und wahrgenommen wird.

Regionalgruppenleiterin: Katharina Haab

Regionalgruppe Zürichsee

Die Regionalgruppe hat sich vier Mal zu einem Austausch getroffen. In einer zusätzlichen Supervision wurde beschlossen, dass es eine Gruppe für Interventionen geben soll.

Verschiedene Angebote wurden, wie schon letztes Jahr, auf «Elternbildung des Kantons Zürich» angeboten (Gratiswerbung in alle Haushalte mit schulpflichtigen Kindern).

In Horgen fanden unter anderem Weiterbildungen für Eltern zu folgenden Themen statt: Hausaufgaben, Leseschwierigkeiten und Rechenschwäche.

In Horgen wurde das Lernzentrum Zürichsee eröffnet, Claudia Stauffer bereicherte das Lernzentrum mit einem interessanten Vortrag über Lernen. Das Lernzentrum beinhaltet ein Lerntherapieangebot und eine

Regionalstelle von Kabel (Kabel ist eine kostenlose Anlaufstelle für Beratungen von Lehrlingen und ihrem Umfeld) sowie einen zusätzlichen Raum, welcher für Lerntherapie/Coaching/Beratungen etc. geeignet ist und individuell gemietet werden kann.

An der Messe «Kinder und Lernen» in Zürich ist die Regionalgruppe Zürichsee mit einem Stand für den Verband vertreten. Die Kinder- und Lernen-Messe wird, da das Kongresshaus umgebaut wird, in Oerlikon durchgeführt. Es wird festgestellt, dass es deshalb viel weniger Stände und auch weniger Besucher hatte. In der Regionalgruppe kam auch der Informationsaustausch nicht zu kurz, seien es Berichte aus Kursen, Tagungen oder interessanten neuen Angeboten.

Regionalgruppenleiterin: Elisabeth Aliberti

Regionalgruppe Zürich Oberland

Die Regionalgruppe Zürcher Oberland hat sich 2017 drei Mal in Uster getroffen. Die Mitgliederzahl hat sich in diesem Jahr verdoppelt, aus zwei wurden vier! Thematisch setzte sie sich in diesem Jahr mit der Arbeit mit kognitiv beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen vertieft auseinander. Auch stellten die Regionalgruppen-Mitglieder einander beliebte Spiele vor.

Ein weiterer wichtiger Inhalt der Zusammenarbeit ist die regelmässige Supervision, welche vier Mal im Jahr stattfindet. Dort werden einerseits konkrete Themen der Arbeit mit Klienten besprochen, aber auch Gesprächsführung allgemein oder Arbeit mit Eltern waren wichtige Themen.

Regionalgruppenleiterin: Barbara Henzi

Jahresrechnung

Bezeichnung	Ist 2017
Total Kosten Vorstand	13 820.20
Total Kosten Administration	33 888.35
Total Mitgliederanlässe	10 166.15
Total Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	13 362.25
Total Aufwand	– 71 236.95
Total Mitgliederbeiträge	50 850.00
Total Diverses	8 315.00
Total unregelmässiger Ertrag	285.00
Total Ertrag	59 450.00
Gewinn/Verlust	– 11 786.95
Verbandsvermögen	57 349.67



